
5077/J XXV. GP

Eingelangt am 21.05.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Heinz-Christian Strache, Herbert Kickl
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

betreffend Arbeitslosigkeit in Österreich 2010 bis 2015 (Konkretisierung)

Am 2.5.2015 wurde die parlamentarische Anfrage 3972/J durch Ihre sehr umfangreiche Beantwortung 3843/AB beantwortet, wofür ich mich herzlich bedanken möchte. Leider wurde eine sehr wichtige Frage aufgrund einer missverständlichen Formulierung nicht beantwortet. Dies ist auch der Grund, weshalb nun eine leicht umformulierte erneute und etwas erweiterte Anfrage eingebracht wird.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigenden Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz nachfolgende

Anfrage

1. Wie viele nicht in der offiziellen Arbeitslosenstatistik aufscheinende „arbeitslose“ bzw. „beschäftigungslosen“ Personen befanden sich in den Jahren 2010 bis 2014 (aufgeschlüsselt nach Monaten, im Jahresdurchschnitt und zu Jahresende) im Krankenstand (aufgeschlüsselt nach Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft sowie nach Bundesländern und insgesamt).
2. Wie viele (verschiedene) nicht in der offiziellen Arbeitslosenstatistik aufscheinende „arbeitslose“ bzw. „beschäftigungslose“ Personen befanden sich in den einzelnen Jahren 2010 bis 2014 insgesamt (zu irgendeinem Zeitpunkt) im Krankenstand (aufgeschlüsselt nach Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft sowie nach Bundesländern und insgesamt).
3. Wie viele nicht in der offiziellen Arbeitslosenstatistik aufscheinende „arbeitslose“ bzw. „beschäftigungslose“ Personen bezogen aus verschiedenen Gründen ein „Rehabilitationsgeld“ in den Jahren 2010 bis 2014 (aufgeschlüsselt nach Monaten, im Jahresdurchschnitt und zu Jahresende, sowie aufgeschlüsselt nach Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft sowie nach Bundesländern und insgesamt).

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

4. Wie viele (verschiedene) nicht in der offiziellen Arbeitslosenstatistik aufscheinende „arbeitslose“ bzw. „beschäftigungslose“ Personen bezogen aus verschiedenen Gründen in den einzelnen Jahren 2010 bis 2014 insgesamt (zu irgendeinem Zeitpunkt) ein „Rehabilitationsgeld“ (aufgeschlüsselt nach Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft sowie nach Bundesländern und insgesamt).
5. Wie viele nicht in der offiziellen Arbeitslosenstatistik aufscheinende „arbeitslose“ bzw. „beschäftigungslose“ Personen bezogen aus verschiedenen Gründen ein „Umschulungsgeld“ in den Jahren 2010 bis 2014 (aufgeschlüsselt nach Monaten, im Jahresdurchschnitt und zu Jahresende, sowie aufgeschlüsselt nach Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft sowie nach Bundesländern und insgesamt).
6. Wie viele (verschiedene) nicht in der offiziellen Arbeitslosenstatistik aufscheinende „arbeitslose“ bzw. „beschäftigungslose“ Personen bezogen aus verschiedenen Gründen in den einzelnen Jahren 2010 bis 2014 insgesamt (zu irgendeinem Zeitpunkt) ein „Umschulungsgeld“ (aufgeschlüsselt nach Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft sowie nach Bundesländern und insgesamt).
7. Um auch die Auswirkungen der Öffnung des Arbeitsmarktes für EU-Bürger aus osteuropäischen Ländern abschätzen zu können, wird darum ersucht, sämtliche voranstehende Fragen zusätzlich auch gesondert aufgeschlüsselt nach den Staatsbürgerschaften Bulgarien, Rumänien (Öffnung des Arbeitsmarktes 1.1.2014), Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn (Öffnung des Arbeitsmarktes 1.5.2011) zu beantworten.